

Windmühlenstadt Woldegk

Niederschrift

zur **21. öffentlichen/nichtöffentlichen gemeinsamen Sitzung des Sozial-/Finanz- und Planungsausschusses**

am **Dienstag, 29.08.2017** im **Beratungsraum, Karl-Liebknecht-Platz 2** in **Woldegk**

Beginn: **18:30** Uhr

Ende: **20:47** Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Voss, Berit
Hinz, Andrea
Blödorn, Karsten
Preuß, Helga
Hiller, Uwe

Vertreter des Amtes:

Herr Reimann - LVB
Frau Otto - SB Kita
Herr Nebe - SB B/OA

Abwesend:

Runge, Brigitte
Senkbeil, Jahn
Fischer, Christiane

Gäste:

Herr Dr. Lode - BM
Frau Ruthenberg
Herr Marg - Schulleiter
Frau Wyrwich - Kitaleiterin
Bürgerinnen und Bürger:
T. Ebert, P. Baum, I. Pietsch,
B. Hogh-Lehner, Eheleute Griebel,
V. Witt, Frau Becker, Herr Bahlke,
Herr Tonn

Bestätigte Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung
4. Einwohnerfragestunde
5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
6. Strategie Schule, Kita-/ Hortnutzung Dr. Lode/ Frau Otto
7. Strategie zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk - Architekt Lutz Braun
8. Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung
9. Beschluss über den Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in der Kita "Bummi"
10. Anfragen, Verschiedenes
11. Schließen der öffentlichen Sitzung
- I. nichtöffentliche Sitzung**
 1. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
 2. Anfragen/Verschiedenes
 3. Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll

zu **1. Begrüßung durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden**

- gemeinsame Sitzung mit dem Planungsausschuss

zu **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

5 Ausschussmitglieder sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu **3. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung**

Stimmberechtigte	:5	Ja-Stimmen	:5
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu **4. Einwohnerfragestunde**

Frau Ina Pietsch bittet um Klärung bezüglich des Artikels im Nordkurier zur Städtebausanierung und zum Rückbau von Wohnblöcken. (Ernst-Thälmann-Straße)
Frau Pietsch wird auf den Tagesordnungspunkt 8 verwiesen. Entsprechende Ausführungen werden durch Herrn Braun gemacht.

zu **5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung**

Stimmberechtigte	:5	Ja-Stimmen	:5
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu **6. Strategie Schule, Kita-/ Hortnutzung Dr. Lode/ Frau Otto**

siehe Anhang Strategiepapier

Frage Florian Kohlmeyer:

Gibt es ausreichend Kita/ Krippenplätze?

Antwort Herr Dr. Lode:

Ja, aber mit Warteliste. Laufender Wandel, da fließender Übergang Krippe zum Kindergarten bei Erreichen des 3. Lebensjahres.

Herr Kohlmeyer

Zustimmung zur Präsentation, aber eine Doppelnutzung nicht vorstellbar.

Antwort Herr Dr. Lode:

Für die Doppelnutzung von Räumen in der Grundschule Woldegk wurde vom Landkreis für das Schuljahr 2017/2018 eine Ausnahmegenehmigung erteilt, so dass Schulräume auch als Horträume genutzt werden können.

Frage Frau Theresa Ebert:

Zustimmung zur Präsentation, aber es gibt aktuell nicht genügend Plätze.

Antwort Herr Dr. Lode:

Im Amtsbereich gibt es ausreichend Plätze. Zum Amtsbereich gehören auch Bredenfelde und Petersdorf in denen Betreuungseinrichtungen zur Verfügung stehen.

Wortmeldung Frau Ruthenberg:

Der genaue Bedarf ist schlecht planbar, da die Eltern ein Wunsch / bzw. Wahlrecht bzgl. der Einrichtung haben.

Frau Peggy Baum:

Positiv ist, dass das Problem der Eltern ernst genommen wird (Brief der Eltern).

Ziel sollte sein, allen Eltern gerecht zu werden. Auch das Verständnis dafür, dass auf die Plätze in den Gemeinden hingewiesen wird.

Antwort Herr Dr. Lode:

Zukünftige Investitionen sollen klar überdacht werden. Der zukünftige Bedarf ist zu berücksichtigen, die Zahlen liegen vor. Das Nutzungskonzept der Schule ist auch zu beachten, um die Doppelnutzung ab 2018/2019 zu reduzieren.

Herr Marg:

z.Zt. 16 Klassen in beiden Häusern der Schule ist mit je einen Klassenlehrer gegeben, auch eine gute Zusammenarbeit Kita / Hort und Schule ist gegeben >> Kompromisse auf beiden Seiten auch weiterhin unumgänglich, weiterer Gesprächsbedarf ist vorhanden, ohne derzeitige Doppelnutzung würden Räume vormittags leer stehen und es gäbe nicht ausreichend Räume, da z.B Fachräume nicht doppelt genutzt werden können (Chemie, Biologie)

Es wäre pädagogisch sinnvoll, die Grundschule in nur einem Gebäude zu haben.

Unbedingte Zusammenarbeit von Schulelternrat und Schulkonferenz soll wie bisher fortgeführt werden.

Herr H.-J. Conrad: Empfehlung gemeinsamer Protokollbeschluss:

Auch wenn die Hortbetreuung eine freiwillige Aufgabe der Stadt ist, müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um auch nach Auslaufen der Ausnahmegenehmigung allen Kindern bei Bedarf einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können. Bis 2018 sind entsprechende Maßnahmen einzuleiten!

Abstimmung durch die Mitglieder des Sozial und Finanzausschuss

Stimmberechtigte	5	Ja-Stimmen	:5
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 7. Strategie zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk - Architekt Lutz Braun

siehe Strategiepapier, Erläuterung analog der Veranstaltung im Juli 2017 in der Schule.

zu 8. Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung

Für die Wohnungsentwicklung stellt die Stadt Woldegk ein Strategiepapier auf. Es liegt als Arbeitsstand vor. Dieser beinhaltet konkrete Maßnahmen und Vorhaben der nächsten Jahre, die durch die Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, die Woldegker Wohnungsgenossenschaft eG und private Investoren umgesetzt werden sollen.

Es geht dabei:

- um die Berücksichtigung des Wunsches nach individuellen Wohnungen, als Miet- und Eigentumswohnungen – alternativ zum Eigenheimbau

- im Schwerpunkt um den sozialen Wohnungsbau

- um die Berücksichtigung der demografischen Situation, insbesondere um Barrierefreiheit/ Komfortangebote

- darum, in der Summe der Einzelaspekte ein zeitgemäßes und vielfältiges Wohnungsangebot vorzuhalten

Die Wohnungsbau Strategie wurde auf der Grundlage des Monitorings und der Fortschreibung der Prognosen des Wohnungsbedarfs, des Leerstandes und der Einwohnerentwicklung erarbeitet. Wie im vorliegenden Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für das gesamte Amt, werden auch hier die Stadt, deren Ortsteile und die Gemeinden im Amt gemeinsam betrachtet.

Die Wohnungsbaustrategie wird im Kontext zu Faktoren eines ganzheitlichen Stadtentwicklungsprozess entwickelt. Mobilität, Versorgung, Einrichtungen der sozialen Infrastruktur und andere Themenbereiche werden als flankierende Aspekte einbezogen.

Leitgedanke ist dabei, dass das Grundzentrum der konzentrierte Standort der

Daseinsvorsorge für den Amtsbereich ist. Für den Wohnungsbau gilt, Neubau und Rückbau sind gleichermaßen erforderlich, damit ein zukunftsfähiges Wohnungsangebote zur Verfügung steht, sowohl für ältere Bürger als auch jüngere und künftige Bewohner.

Das Strategiepapier wurde in den Grundzügen am 17.06.2017 den Kommunalpolitikern der Stadt und den Gemeinden vorgestellt. Es wird im Herbst 2017 in weiteren Veranstaltungen diskutiert und soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden. Das für Wohnungsbau und Landesentwicklung zuständige Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern ist neben beratenden Fachverbänden in den Arbeitsprozess einbezogen worden.

Beschlusnummer: 47/2017-441

Nutzung des Strategiepapier zur Wohnungsbauentwicklung im Grundzentrum Woldegk, erarbeitet durch die architektur:fabrik:nb, als verbindliche Arbeitsgrundlage im Prozess der weiteren Stadtentwicklung und für den Verbleib in der Stadtebauförderung

Stimmberechtigte	:5	Ja-Stimmen	:5
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 9. Beschluss über den Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in der Kita "Bummi"

Gem. Zuweisungsvertrag für die Verbesserung der Kindertagesförderung zwischen dem Land Mecklenburg - Vorpommern und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurden die Mittel 2017 an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleitet.

Diese haben nunmehr über den Mitteleinsatz zu entscheiden. Die Mittelverwendung ist nachzuweisen. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat dazu mit Schreiben vom 05.07.2017 nachfolgende Hinweise zur Mittelverwendung gegeben:

Die Weiterleitung an die Leistungserbringer (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen) zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung ist legitim. Der Einsatz der Mittel wäre sowohl für z.Bsp. Ausstattungsgegenstände wie Spielzeug, Spielgeräte oder Mobiliar, aber auch für Investitions - bzw. Renovierungs - und Sanierungsmaßnahmen denkbar.

Ebenso ist es möglich, dass die Gemeinden mit dieser Förderung ihren Wohnsitzgemeindeanteil decken.

Für Gemeinden, in denen es keine Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegepersonen gibt, besteht die Möglichkeit, die Fördermittel an andere Gemeinden weiterzugeben, ggf. wäre es denkbar, dass die Mittel an die Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegeperson weiter gegeben werden, in denen die Kinder aus der Gemeinde betreut werden.

Das Amt empfiehlt den Mitteleinsatz in der Kita "Bummi" aufgrund der erhöhten Elternbedarfe und die damit erforderliche Erweiterung der Kapazität von Hortplätzen.

Beschlusnummer: 47/2017-455

Mitteleinsatz für die Verbesserung der Kindertagesförderung im Jahr 2017 in Höhe von 13.234,48 € in der Kita "Bummi"

Stimmberechtigte	:5	Ja-Stimmen	:5
		Nein-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	: einstimmig	Enthaltungen	:0
Abstimmung	: angenommen	Befangen	:0

zu 10. Anfragen, Verschiedenes

zu 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Berit Voss
Vorsitzende